



Polizeirevier Börde

Polizeimeldungen Polizeirevier Börde

Kriminalitäts- und Verkehrslage

- Verkehrsunfall infolge Nachfahrt
- Warnung vor Betrugsmache bei LKW- Fahrern
- Sprengung von Fahrkartenautomat

Verkehrslage

Verkehrsunfall infolge Nachfahrt

Gröningen/ B 81/ 12.02.2026, 23:40 Uhr

Der Fahrzeugführer eines PKW VW sollte am Donnerstagabend auf der B 81 auf Höhe der Ortslage Gröningen einer Verkehrskontrolle unterzogen werden. Durch das Erhöhen der Geschwindigkeit auf bis zu 200 km/h versuchte sich der Betroffene der Maßnahme zu entziehen und konnte erst in Halberstadt gestellt werden. Dort befuhr der Flüchtige das Stadtgebiet streckenweise mit einer Geschwindigkeit von bis zu 150 km/h, verlor schließlich die Kontrolle über sein Fahrzeug und kam auf einer Grünfläche zum Stehen. Im Vorfeld kollidierte der PKW gegen den Zaun eines Wohnhauses. Im Fahrzeug befanden sich ein 30- jähriger Fahrer und dessen 26- jähriger Beifahrer. Ein bei dem Fahrer durchgeführter Drogentest reagierte positiv. Zudem konnten bei diesem zahlreiche körperliche Auffälligkeiten festgestellt werden, die eine Fahruntüchtigkeit nahelegten. Im Rahmen von vor Ort erfolgten Durchsuchungsmaßnahmen konnten bei dem Beschuldigten Kleinstmengen an Betäubungsmitteln aufgefunden werden. Zudem wurden in dessen Fahrzeug Kupferkabel sowie unterschiedliche Werkzeuge gefunden. Diese konnten dem Beifahrer zugeordnet werden, wobei derzeit davon auszugehen ist, dass die Gegenstände im Zusammenhang mit vorherigen Diebstahlshandlungen stehen. Der 30- jährige Fahrer wurde zur Blutprobenentnahme verbracht. Gegen die beiden Beschuldigten wurden nun mehrere Ermittlungsverfahren u.a. wegen Verbotener Kraftfahrzeugrennen durchgeführt.

Sonstiges

Warnung vor Betrugsmache bei LKW- Fahrern

Landkreis Börde

Mit einer neuen Betrugsmasche scheinen im Landkreis Börde aber auch darüber hinaus unbekannte Tätergruppierungen unterwegs zu sein, die sich im Rahmen vermeintlicher LKW- Kontrollen auf Parkplätzen als Polizeibeamte ausgeben. Wie am

vergangenen Samstag in einem Gewerbegebiet in Hohenwarsleben geschehen, fordern die Täter in Polizeiuniform und unter dem Vorzeigen des Dienstausweises die überwiegend ausländischen LKW- Fahrer zur Herausgabe von Geldscheinen auf. Unter dem Vorwand, diese auf Echtheit zu überprüfen, entfernen sich die Täter mit dem Bargeld vom Kontrollort und verlassen die Bereiche mit eigenen Fluchtfahrzeugen.

Die **Polizei warnt** an dieser Stelle zur Vorsicht bei vermeintlichen Polizeikontrollen im Zusammenhang mit Fahrzeugführern von LKW. Sowohl das Tragen der Uniform als auch das Vorzeigen des Dienstausweises sind kein Garant dafür, dass es sich bei den Kontrollierenden um echte Polizeibeamten handelt. Vor der übereifrigen Herausgabe von Bargeld gilt es skeptisch zu bleiben und im Zweifelsfall den Notruf 110 zu wählen, um sich die Namen der Polizeibeamten bestätigen zu lassen.

Zeugen, die in diesem Zusammenhang Hinweise zu verdächtigen Personen oder Fahrzeugen geben können, werden gebeten sich im Polizeirevier Börde unter der Telefonnummer 03904 / 4780 oder über das Elektronische Polizeirevier (<https://polizei.sachsen-anhalt.de/das-sind-wir/polizei-interaktiv/e-revier>) zu melden.

Kriminalitätslage

Sprengung von Fahrkartenautomat

Drackenstedt/ Bahnhof/ 12.02.2026, 16:00 Uhr- 13.02.2026, 07:45 Uhr

Durch einen Mitarbeiter der Bundespolizei wurde erneut die Sprengung eines Fahrkartenautomaten im Bereich des Bahnhofs in Drackenstedt gemeldet. Demnach haben unbekannte Täter in der Nacht zum Freitag den Automaten mittels unbekanntem Sprengkörper komplett zerstört. Die Geldkassette mit Bargeld im unteren vierstelligen Bereich wurde dabei entwendet. Darüber hinaus verbreiteten sich Trümmerteile des Automaten im angrenzenden Bereich. Die Bahnstrecke wurde im Rahmen der polizeilichen Tatortarbeit für mehrere Stunden gesperrt. Hinweise zur Täterschaft sind nicht bekannt. Nach den Automaten Sprengungen in Wolmirstedt und Wefensleben ist dies bereits der dritte Vorfall im Landkreis Börde innerhalb von zehn Tagen. Mögliche Zusammenhänge werden im Rahmen der eingeleiteten Ermittlungen geprüft.

Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt geben können, werden gebeten sich im Polizeirevier Börde, unter der Telefonnummer 03904 / 4780 oder über das Elektronische Polizeirevier (<https://polizei.sachsen-anhalt.de/das-sind-wir/polizei-interaktiv/e-revier>) zu melden.



Impressum: Polizeiinspektion Magdeburg Polizeirevier Börde Beauftragter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gerikestr. 68
39340 Haldensleben Tel: +49 3904-478-0 / 03904-478 190 Mail: presse.prev-bk@polizei.sachsen-anhalt.de